

GEMEINDEBRIEF

der Kirchengemeinden Slate, Marnitz
und Suckow

Nr. 69 Juni bis August 2026

Biblischer
Impuls

Berichte aus den
Gemeinden

Veranstaltungen
der verbundenen
Gemeinden

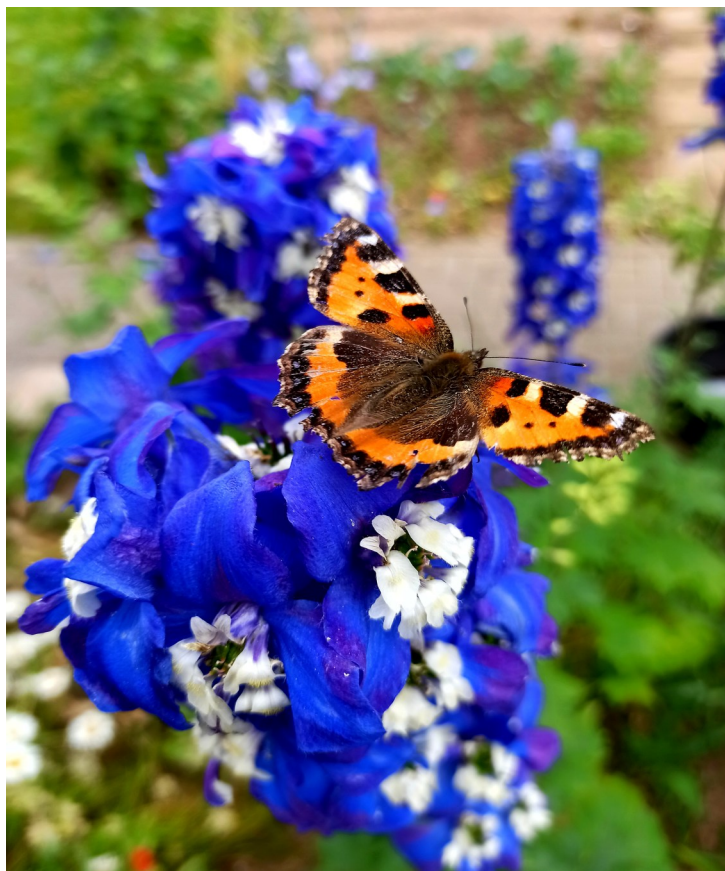
Gottesdienstplan

Veranstaltungen
für Kinder und
Jugendliche

Amtshandlungen

Kontaktadressen

Einladungen



Friedbert Simon, pfarrbriefservice.de

Monatsspruch Juni 2026

**Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mit-
gefangen; denkt an die Misshandelten, denn
auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!**

Hebräer, 13,3

*Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu !*

Gedanken zur Jahreslosung

Gottes Versprechen: „**Siehe, ich mache alles neu!**“ weitet meinen Blick und ermutigt mich, heute zuversichtlich zu leben. Es entlässt mich nicht aus der Verantwortung für mein Leben und die Welt. Aber es befreit mich von dem Druck, alles selbst perfekt machen zu müssen oder zu können. Und es hilft mir, dass ich der Angst vor den Mächtigen dieser Welt und allem Unfassbaren nicht schutzlos ausgeliefert bin.

Weil das letzte Wort noch nicht gesprochen ist – das spricht Gott.

Gott, danke, dass dein Wort Lebenskraft ist.
Danke, dass du deiner Schöpfung die Treue hältst,
obwohl alles anders kam, als du es dir vielleicht gedacht hast.
Im Kleinen wie im Großen. Auch in meinem Leben.
Danke, dass du deine Welt nie aufgegeben hast.
Auch wenn ich es oft nicht sehen kann.
Nichts muss so bleiben wie es ist.
Auch nicht in meinem Leben.
Wenn du sprichst.
Amen.



Renate Karnstein

Der aus der Reihe tanzt

zu Psalm 1

*Ein Gruß dem Menschen,
der aus der Reihe tanzt
und nicht
dem Trend der Mehrheitsmeinung folgt,
sondern täglich nach Gottes Willen fragt.*

*Ein Gruß dem Menschen,
der den Widerspruch wagt
und nicht
längst verschlissene Phrasen wiederholt,
sondern sein Ohren öffnet für neue Worte.*

**Biblischer
Impuls**

*Ein Gruß dem Menschen,
der in guter Hoffnung lebt
und nicht
im Kreise müde grinsender Leute sitzt,
sondern von Gott Überraschungen erwartet.*

*Er ist
wie ein Baum am Bachufer,
wird unter grünen Blättern Frucht bringen,
und seine Spuren wird der Wind nicht verwehen.*

*Er ist
ein Mensch in Gottes Hand und wird
ein Beispiel der Hoffnung sein für viele,
die für sich und diese Erde nichts mehr erwarten.*

Johannes Hansen

Informationsveranstaltung zum neuen Sprengel Parchim und Umgebung vom 18.3.2026 in Slate

Circa 60 Personen hatten sich in der Slater Pfarrscheune versammelt, um von den Pastoren des neuen Sprengels über den aktuellen Stand der Dinge unterrichtet zu werden und gemeinsam Ideen für die Zukunft zu entwickeln.

Pastorin Saubert eröffnete den Abend mit einer kurzen Andacht zum Thema ‚Mit leeren Händen stehen wir hier.‘

Die Zusammenarbeit im Sprengel und damit seine Größe wurde 2025 vom Kreiskirchenrat Mecklenburg beschlossen, nachdem aus den Kirchengemeinden im Vorfeld diverse Vorschläge gemacht worden waren. Nun ist es an den Gemeinden, diesen zu gestalten. Der Sprengel umfasst die Kirchengemeinden

- Herzfeld mit fünf Kirchenstandorten
- Klinken mit elf Kirchen
- Slate/Marnitz/Suckow mit sieben Kirchen
- Groß Pankow mit vier Kirchen
- Lanken mit vier Kirchen
- Spornitz mit drei Kirchen
- Parchim mit drei Kirchen

Diese bleiben als Körperschaften weiterhin selbständig hinsichtlich Finanzen und Gebäuden und wählen weiterhin ihre eigenen Kirchengemeinderäte. Aus diesen wird dann zukünftig ein Sprengelrat gewählt. Jede Gemeinde darf drei Personen in den Sprengelrat entsenden.

Alle Pastoren sind zukünftig für den gesamten Sprengel und damit für alle Gemeinden zuständig. Zur Zeit gibt es noch sieben Pastoren. Pastor Kaufmann aus Spornitz wird im Frühjahr 2027 in den Ruhestand gehen.

Für den gesamten Sprengel sind langfristig nur noch vier 100%-Pfarrstellen vorgesehen.

Weiterhin gibt es 2,25 Stellen für Gemeindepädagogen,

**Aus den
Gemeinden**

1,25 Stellen für die Kirchenmusiker und 1,25 Stellen für Küster und Verwaltung.

Alles andere muss zukünftig über ehrenamtliche Mitarbeiter abgedeckt werden. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, dass eine Gemeinde auf Spendenbasis eigene Mitarbeiter anstellt.

Im zweiten Teil des Abends setzten wir uns in kleinen Gruppen zusammen, um Ideen für die zukünftige Gestaltung der Zusammenarbeit zu entwickeln.

- Die Pastoren hatten bereits die Idee des ‚Kanzeltausches‘ entwickelt, damit man sich zwischen den Gemeinden kennenlernen kann.
- Kräfte müssen gebündelt werden, es kann nicht mehr überall ein bisschen angeboten werden. Statt dessen ist es sinnvoll, Highlights der einzelnen Gemeinden auszubauen und im gesamten Sprengel bekannt zu machen.

Dazu sollte es einen gemeinsamen Veranstaltungskalender in den jeweiligen Gemeindebriefen geben – und langfristig einen gemeinsamen Gemeindebrief für den ganzen Sprengel.

- Grundangebote wie Seelsorge sollen in erreichbarer Nähe bleiben
- einige Orte haben bereits besondere Schwerpunkte, die ausgebaut werden können
- Konfiarbeit zentralisieren
- Kinder- und Jugendarbeit an den Kita- bzw. Schulstandorten bündeln

Zu bedenken sind die weiten Wege, die sich aus dem Zusammenschluss ergeben. Nicht jeder ist mobil! Man sollte über die Anschaffung eines Kleinbusses nachdenken.

Abkehr von lieb gewordenen Gewohnheiten ist immer schwer, aber wir können es uns nicht leisten, nichts zu verändern, denn die alten Zeiten kommen nicht zurück.

Alena Saubert (Herzfeld) und Bärbel Sawatzki

„Jaget dem Frieden nach mit jedermann“

Pfarrer Helmut Kautz referierte über die Durchführung des „Friedensglockentrecks“ von Berlin nach Jerusalem in der Dorfkirche Porep.

Unsere Dorfkirche Porep ist vorbereitet, geheizt, die Technik steht, die Musiker probten noch ein letztes Mal und die ersten Gäste kamen. Es ist der 30. März 2026. Vor fast einem Jahr hat Pfarrer Helmut Kautz den Friedensglockentreck von Berlin nach Jerusalem vorgestellt und nun berichtet er über die Durchführung, die Schwierigkeiten und die Ergebnisse des Trecks.

Ich begrüßte die Gäste und zitierte die vorletzte Strophe des Liedes „Ermutigung“ von Wolf Biermann. In dieser Strophe heißt es: „Du lass dich nicht verbrauchen, gebrauche deine Zeit. Du kannst nicht untertauchen, du brauchst uns und wir brauchen grad deine Heiterkeit, grad deine Heiterkeit.“ Dies ist auch der Anlass, dass wir regelmäßig in unsere Dorfkirche Porep einladen, um gemeinsam einen Abend zu verbringen. Gemeinsam hören, reden und singen.

Nach der Vorstellung unserer Mitwirkenden eröffneten die Musiker Andreas Lenth und Gerd Ehrke mit zwei Liedern von Cat Stevens den Abend. Pfarrer Helmut Kautz, unterstützt von Vikar Dominik Herbst an der Technik, berichtete von Anfang an, also von der Sendung am 8. Mai 2025 in Berlin bis zur Friedensglockenübergabe an die „Hand in Hand Schule“ in Jerusalem am 13. November 2025 mit Fotos, Videos und Fernsehberichten. In dieser Schule lernen jüdische-, muslimische- und christliche Schüler und Schülerinnen gemeinsam.

Es lief alles sehr gut. Der Treck wurde von der Politik in den Hauptstädten begrüßt und die Menschen auf dem Lande waren immer begeistert von der Idee. Viele Leute luden die Treck-Mitstreiter ein oder brachten Essen vorbei. Die Pferde wurden regelmäßig von den Amtsärzten des jeweiligen Landes begutachtet und es gab nie Mängel. Es war natürlich immer eine Herausforderung, einen guten Rastplatz zu finden, um die Pferde mit frischem Wasser, Gras und Heu zu versorgen. Der Treck hatte extra einen „Scout“ dabei, der vorausfuhr und nach guten Plätzen

Ausschau hielt, sowie mit den Bewohnern Absprachen tätigte. Trotz der teilweise harten Wetterbedingungen gerade in Bulgarien und Rumänien war die Stimmung im Treck doch sehr gut.

Große Schwierigkeiten gab es erst als der „Friedensglockentreck“ an die türkische Grenze kam. Der Treck durfte vorerst nicht einreisen. Jeden Tag war nun die Frage klappt es oder nicht. Der Treck stand im Niemandsland und letztendlich verweigerten die türkischen Behörden nach 11 Tagen Wartezeit die Einreise mit bürokratischen Begründungen. Im Treck war die Stimmung unten, wie geht es jetzt weiter? Letztendlich entschied sich der größere Teil, über Griechenland und dann per Schiff nach Israel zu fahren. Das nächste Hindernis kam dann, die Pferde durften nicht nach Israel einreisen. Die Pferde sind dann nach Deutschland zurückgeschickt worden. Pfarrer Helmut Kautz flog voraus nach Israel, dort gab es aber keine Pferde und der Treck musste mit Mulis vorlieb nehmen. Als dann der Wagen mit der Friedensglocke und den restlichen Teilnehmerinnen in Israel ankam, waren sie froh, kurz vor dem Ziel zu sein.

Aus den Gemeinden

Die Schüler und Schülerinnen der „Hand in Hand-Schule“ waren bei der Übergabe der Friedensglocke begeistert. Die Freude war groß und es wurde lange gefeiert.

Das Fazit: Über 3.500 Kilometer, durch 11 Länder und über unzählige Grenzen hinweg haben die 6 Kutschen, 30 Teilnehmerinnen und 20 Pferde die Botschaft des Friedens getragen. Trotz aller Schwierigkeiten und Belastungen konnte der „Friedensglockentreck“ sein Ziel unter dem Motto: „Jaget dem Frieden nach mit jedermann“ verwirklichen und erreichen.

Der Vortrag von Pfarrer Kautz wurde in drei Teilen durchgeführt. Die Musiker Andreas Lenth und Gerd Ehrke spielten Lieder von Peter Maffay, Puhdys, Karat usw.

Vikar Dominik Herbst sprach den Ausgangssegens und dann wurden unsere Gäste noch zu einer kleinen Stärkung in das Bürgerhaus des Bürgervereins Porep e.V. eingeladen.

Es war wieder ein gelungener Abend, der Dank aller Akteure und der Unterstützung des Bürgervereins Porep e.V. und unseren Helferinnen Anke Stahl und Gudrun Meyer abgerundet wurde.

Jürgen Stahl

Osterfrühstück im Suckower Pfarrhaus

Es ist noch schummrig und kühl, als sich die fleißigen Helfer auf den Weg machen, das leckere Osterfrühstück in Suckow vorzubereiten. Gegen 8.00 Uhr kommen die ersten Gäste aus Porep an. Dort fand bereits um 7.00 Uhr eine kleine Andacht statt, nachdem der Posaunenchor das Dorf geweckt hatte. Nach und nach trafen weitere hungrige Gäste ein, die mit dem Fahrrad bzw. zu Fuß unterwegs waren. Bei netten Gesprächen in gemütlicher Frühstücksrunde verging die Zeit sehr schnell. Der Posaunenchor rief hier die Gäste zum Kurzgottesdienst um 9.30 Uhr in die Suckower Kirche ein. Danach ging es weiter nach Marnitz zum abschließenden Gottesdienst mit gemeinsamem Mittagessen. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer.



Silvana Lenth

Vorfreude

Ja, **Ladies only** beginnt für mich mit viel Vorfreude. Nicht erst eine Woche vorher, nein, schon mehr als ein halbes Jahr vorher. Der Eintrag in den Kalender ist für mich schon mit einem so guten Gefühl verbunden, einen Tag reserviert zu haben, an dem mich ein rundum schöner Tag erwartet. Und nicht nur mich. Für sieben Frauen aus meiner Gemeinde ist der Begriff ‚Ladies only‘ erfüllt mit Freude, einen gut organisierten Tag gemeinsam zu erleben, kreativ zu sein, sich um nichts kümmern zu müssen, einfach nur zu genießen und zu wissen, dass für Leib und Seele gut gesorgt ist. Einfach SEIN erleben!

So auch in diesem Jahr - zum dritten Mal. Bei Sonnenschein und blauem Himmel machten wir uns auf den Weg Richtung Slate, manche mit Rucksack, andere mit Handtasche, Gummistiefeln, Schlafsack, Kopfkissen und Thermotasse....

Genauso unterschiedlich wie die Kofferraumfüllung, so unterschiedlich sind auch die Frauen, die dann am 11.4.2026 um 10.00 Uhr in einem wunderschönen Ambiente, mit heißem Tee und Cappuccino in der Slater Scheune sitzen und sich von Anna Golm und Jasmin Manthey begrüßen lassen.

Herzlich werden wir in den Ablauf des Tages mitgenommen. Es ist jedes Jahr aufs Neue zum Staunen, wie viele engagierte und kreative Menschen sich an diesem Tag für die Teilnehmerinnen einbringen. Für jedes Interesse ist etwas dabei. Wir Frauen haben die Möglichkeit mal mit nem Knicker zu schießen, mit Holz zu arbeiten und daraus wunderschöne Dinge zu gestalten, beim Filzen zu schnattern oder unseren Gedanken freien Lauf zu lassen. Dieses Jahr konnten wir außerdem nähen, Karten kreieren oder Origami-Papier in kleine Kunstwerke verwandeln. Genauso konnten wir uns beim Schmieden ausprobieren. Manch eine hat festgestellt, dass das gar nicht so einfach ist. Aber mit der super Anleitung und Hilfe sind tolle Ergebnisse zustande gekommen.

Ein Highlight in diesem Jahr war auch der hübsche alte Trecker, mit dem viele Frauen einige Runden über die Wiese getourt sind. Für einige Ladies war dies eine Premiere.

Nach dem liebevoll und lecker hergerichteten Mittagessen gab es einen schönen gemeinsamen Moment, bei dem jede Frau die Möglichkeit hatte, über Liebe/lieben ins Nachdenken zu kommen: den Impuls, Gottes bedingungslose Liebe mit in den Alltag zu nehmen. Ein Gedanke, den ich mit in den Nachmittag nahm, beim zu Ende bringen, schnattern und gestalten.

Ein schöner Tag, der endete und ich war dankbar!

Mit einer Übernachtung auf dem Pfarrhof ließen wir alles Erlebte ausklingen und kehrten am nächsten Tag erfüllt nach Hause zurück. Mit Vorfreude!

Vielen Dank an Anna und Jasmin und alle Beteiligten, die diesen Tag ermöglichten.

Bettina Manthey

Papa-Kind-Wochenende der evangelischen Kirchengemeinde Slate begeistert Familien

Vom 17. bis 19. April 2026 veranstaltete die evangelische Kirchengemeinde Slate bei Parchim ein besonderes Papa-Kind-Wochenende unter dem Motto „Wasser“. Insgesamt nahmen 54 Personen an dem gemeinschaftlichen Wochenende teil, das von spannenden Aktivitäten, christlichen Impulsen und vielen schönen Begegnungen geprägt war.

Das Thema Wasser zog sich wie ein roter Faden durch das gesamte Wochenende. In den Andachten wurde Wasser immer wieder mit dem christlichen Glauben verbunden. So wurde beispielsweise darüber gesprochen, dass Wasser erfrischen kann – genauso wie der Glaube Kraft und neue Energie schenkt. Auch das Bild der Rettungsweste wurde aufgegriffen: Der Glaube kann Menschen Halt geben, wenn sie im Leben „kentern“.

Bereits am Freitagabend begann das Wochenende mit guter Stimmung. Nach der Ankunft bereiteten die Teilnehmer gemeinsam selbstgemachte Pizza im Pizzaofen zu. Anschließend traten Kinder und Väter bei verschiedenen lustigen Spielen gegeneinander an. Am Ende konnten sich die Kinder über den Sieg freuen.

Der Samstag startete mit einem gemeinsamen Frühstück, bevor es zu einer Kanutour auf der Elde ging. Ein besonderes Erlebnis war die Fahrt durch eine Schleuse mit den Kanus. Während der Tour kenterte leider eines der Boote. Dank des schnellen Handelns der Gruppe konnten jedoch alle Beteiligten schnell gerettet werden. Die getragenen Rettungswesten sorgten zusätzlich für Sicherheit und machten die Situation gut beherrschbar.

Am Abend stand zunächst gemeinsames Grillen auf dem Programm. Danach erlebten die Kinder eine große Spielrunde, während die Väter beim sogenannten „Herren-Palaver“ in zwei Gesprächsrunden offen über Herausforderungen und Themen aus ihrem Alltag sprechen konnten. Später ließen alle gemeinsam den Abend gemütlich am Lagerfeuer ausklingen. Für die Kinder gab es dabei Stockbrot und Marshmallows.

Am Sonntag führte eine Wanderung in den nahegelegenen Wald. Dort bauten Kinder und Väter gemeinsam kleine Boote aus Natur-

**Aus den
Gemeinden**

materialien. Anschließend wurden die Boote - versehen mit persönlichen Wünschen – auf der Elde schwimmen gelassen. Nach einer gemeinsamen Feedback- und Abschlussrunde wurde aufgeräumt, bevor die Teilnehmer die Heimreise antraten. Das Wochenende wurde von allen Beteiligten als voller Erfolg wahrgenommen. Besonders gelobt wurden die hervorragende Organisation, die abwechslungsreichen Aktivitäten sowie das leckere Essen und die gute Versorgung während der gesamten Tage.

Für viele Familien bleibt das Papa-Kind-Wochenende sicherlich noch lange in schöner Erinnerung. *Patrick Walter, Rostock*

**Aus den
Gemeinden**

Himmelfahrt 2026

Gemeinsam machen manche Dinge einfach mehr Freude und so entstand die Idee, den Gottesdienst am Himmelfahrtstag gemeinsam mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft zu feiern.

Eingeladen wurde zu einem gemeinsamen Picknick Gottesdienst. Es war an dem Tag zwar trocken, aber sehr kalt und so wurde alles einfach in den großen Saal der LKG verlegt.

Mit kleinen Tischgruppen, gemütlichen Sesseln und Picknick-Decken entstand auch im Hause eine echte Picknick-Atmosphäre. Das Lied ‚Jesus Christ herrscht als König‘ umrahmte thematisch den Gottesdienst: Jesus, der nun seinen Platz im Himmel einnimmt und zum König der Welt gekrönt wird.

Nach dem Input für Herz und Seele wurde das ‚Picknick-Büffet‘ erobert. Von Kuchen über Quiche, Pizza und Melone war alles dabei. So wurde noch einige Zeit gegessen, geredet und Zeit miteinander verbracht, bevor man sich auf den Heimweg machte.

Anna Golm

SEPARATE DATEI GOTTESDIENSTPLAN

Single Frühstück

Einmal im Monat, meistens am 2. Sonntag, treffen wir uns um 8.30 Uhr (vor dem Gottesdienst) im Pfarrhaus in Slate, um gemeinsam mit Gleichgesinnten zu frühstücken. Einige sind jedes Mal dabei, einige kommen nur ab und zu.

Wir freuen uns über jeden, der dabei sein möchte.

Anmeldungen bitte über Bärbel Sawatzki

9. Motorradgottesdienst

Erneut wurden die Besucherzahlen gesteigert. Am 26.4.26 fuhren 114 Motorräder bei wunderbarem Frühlingswetter bei uns vom Hof - wirklich beeindruckend. Beim anschließenden Open-Air-Gottesdienst hielt Pastor Malte Parlow aus Neustadt-Glewe vor ca. 170 Personen eine kurzweilige Predigt zum Thema: Warum besuche ich mich so selten selbst?

Vor der Heimfahrt gab es noch Bratwurst und Getränke zur Stärkung.

Dies
und
das

Am 20.6.2026 fliege ich mit einer Gruppe nach Uganda, um dort ein christliches Waisenhaus und diverse Hilfsprojekte zu besichtigen. Die Menschen dort haben nur wenig Möglichkeiten, Brillen kostengünstig zu bekommen. Daher freuen sie sich sehr über **Brillen-Spenden**. Wer noch alte Brillen rumliegen hat, kann mir diese bis zum 17.6.2026 bringen bzw. im Pfarrhaus in Slate abgeben. Ich nehme diese dann mit. Vielen Dank im Voraus
Bärbel Sawatzki

Ab sofort bieten wir hier die Möglichkeit, Gebetsanliegen miteinander zu teilen.

Gebets- anliegen

- Fürbitten: - Wir bitten für die Konfirmanden, dass sie ihr Leben mit dir leben, und auch für ihre Eltern um Weisheit und Segen.
- bei allen Aktionen unserer Gemeinden bitten wir um deinen Beistand, um Bewahrung und Segen und dass Du im Mittelpunkt stehst.
 - zahlreiche Anmeldungen für die Zeltstadt und dass die Gäste von Gott angerührt werden

- Dank: - für die gute Gemeinschaft in der Konfirmanden-Gruppe
- für die Treue der Teilnehmer in den Kindergruppen und ihre echten Fragen.
 - für Bewahrung bei all unseren Veranstaltungen, ob Open-Air oder in der Kirche / im Pfarrhaus

Einladungen

Herzliche Einladung zur **Bibel-Lesestunde**

Jeweils Montags um 16.00 Uhr im Pfarrhaus in Suckow und Donnerstags um 15.30 Uhr in der Kirche in Marnitz (außer in den Ferien oder an Feiertagen).

Wir lesen einfach in der Bibel. Fragen sind willkommen. Nicht länger als eine Stunde. Jeder, der lesen kann oder zuhören möchte, ist eingeladen. Man kann jederzeit dazukommen oder wieder wegbleiben.

Mit Friedegard Haase.

Johannisfest in Marnitz

Das bereits traditionell gewordene Johannisfest in und um die alte Scheune im alten Pfarrgarten findet in diesem Jahr am 27.6.2026 ab 18.00 Uhr statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.



Kirche Marnitz

S
O
M
M
E
R
M
U
S
I
K

Sa.13.6.26 – 15.00 Uhr

***Filmmusik, Musical, Pop,
Rock & alte Meister***

Arne Berg (Greifswald) – Querflöte

**Sanko Ogon – Orgel
(Greifswald/Altenkirchen)**



Eintritt ist frei. Eine Kollekte wird erbeten.



48. Singwanderung des Choralchors (ca. 50 Jugendliche) der St.-Johannis-Kirche Rostock
Werke von Schütz, Pachelbel, Brunning, Strawinsky, Pärt, Götsche u.a.

Leitung: KMD Prof. Markus Johannes Langer

Eintritt frei | Spenden erbeten

Dienstag - 14. Juli 2026 | 19.30 Uhr
in der Kirche Marnitz – Ruhner Berge

Einladungen

Pfarrgartenfest in Suckow

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder ein Pfarrgartenfest in Suckow feiern. Wir erwarten Euch am 13.6.2026 ab 16.00 Uhr bei hoffentlich schönem Wetter im Garten am alten Pfarrhaus.

Um 17.00 Uhr wird der Handglockenchor aus Dabel in der Kirche zu einem kleinen Konzert aufspielen.

Anschließend gibt es Gegrilltes und Getränke zur Musik der Band ‚Old Sphinx‘.



Gemeinsamer Senioren-Ausflug:

In diesem Jahr sind **alle Senioren** unserer Gemeinden eingeladen nach **Klein Niendorf**. Am **23.6.2026** besuchen wir die dortige Senioren-Gruppe. Gemeinsam genießen wir Kaffee und Kuchen. Unter anderem erfahren wir auch etwas über das Dorf Klein Niendorf und die dortige Kirche und können sie besichtigen. Im Anschluss fahren wir weiter nach **Rom** und feiern einen kleinen Gottesdienst in der Romer Kirche. (Kennt jemand die Kirche in Rom?)

Für die Fahrt bilden wir Fahrgemeinschaften in Privat-PKWs. Die Abfahrtzeit für die Teilnehmer richtet sich danach, wo sie abgeholt werden und wird persönlich mitgeteilt (zwischen 13.00 und 14.00 Uhr).

Zum Kaffee erwarten uns die Klein Niendorfer um 14.30 Uhr. Der Gottesdienst in Rom ist auf ca. 16.30 Uhr angesetzt.

Die Rückkehr wird voraussichtlich bis 18.30 Uhr sein.

Die Kosten liegen bei 5 Euro pro Teilnehmer, Fahrer ausgenommen. Über eine Spende freuen sich die Senioren-Gruppe von Klein Niendorf und die Gemeinde Rom.

Anmeldungen werden ab sofort bis zum 14. Juni entgegen genommen bei Gottesdiensten, Senioren-Treffen, persönlichen Begegnungen oder unter der Telefonnummer von Friedegard Haase: 0174 195 00 42

Zeltstadt im Norden



Im Jahr 2026 wird die Zeltstadt einen Tag länger sein.

Von Freitag, 24.7. bis Freitag 31.7.2026

Motto: HOFFNUNG!

Zur Vorbereitung der Zeltstadt wollen wir am **Samstag, 27.6.2026 ab 8.00 Uhr** das große Zelt aufbauen. Hierzu werden wieder viele fleißige Hände benötigt. Für das leibliche Wohl wird, wie immer, gesorgt sein.

Da die Zeltstadt in diesem Jahr bereits am Freitag startet, wird auch die direkte Vorbereitung bereits am Montag, 20.7.2026, nachmittags starten und auch Dienstag und Mittwoch werden fleißige Helfer vor Ort sein.

Die meisten Mitarbeiter werden bereits am Donnerstag anreisen, so dass wir hoffentlich am Freitag gut organisiert unsere Gäste begrüßen können.

Der Festgottesdienst am Sonntag, 26.8. um 11.00 Uhr sowie die täglichen Abendveranstaltungen um 19.30 Uhr sind wie bisher für alle Besucher offen. **Eintritt frei!!**

ZUM VORMERKEN:

Besuch der Partnergemeinde in Rohr

Vom 2.10. - 4.10.2026 wollen wir von der Slater Gemeinde aus unsere Partnergemeinde in Rohr besuchen. Wir wollen Freitag morgens mit PKW losfahren, dort bei befreundeten Familien übernachten und gemeinsam mit den Rohrern etwas unternehmen. Die Rückfahrt wird nach dem Erntedankgottesdienst und einem gemeinsamen Mittagessen am Sonntag, 4.10. erfolgen. Bitte meldet Euch an bei Anna Golm, Tel.: 01573 064 83 56

Gottesdienste im Pflegeheim am Ruhner Berg, Marnitz

Die Gottesdienste im Pflegeheim in Marnitz finden meistens am 3. Donnerstag im Monat statt, z.B. am 28.6.2026, jeweils um 10.00 Uhr.

Genaue Informationen erhalten Sie im Pflegeheim unter der Telefonnr. 038729 22 170.

Bitte auch die Aushänge im Eingangsbereich des Pflegeheimes beachten!

UNA - Ansprechstelle bei sexualisierter Gewalt

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie ist von der Nordkirche beauftragt.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind kostenfrei (auch anonym) unter der Telefonnr. 0800 022 00 99 zu erreichen

Montags von 9.00 - 11.00 Uhr

Mittwochs von 15 - 17.00 Uhr

Neue Homepage

Die Kirchengemeinde Slate hat seit kurzem eine neue Homepage. Diese findet ihr unter www.kirchengemeinde-slate.com
Schaut gern mal vorbei!

Herausgeber des Gemeindebriefes: Verbundene Kirchengemeinden Marnitz, Slate und Suckow.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 5.8.2026

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen sonnigen Sommer und eine gesegnete Urlaubszeit.

Kinder

Kita - Suckow	Frau Haase vor Ort: Montags von 14.30 - 15.00 Uhr
Kidsclub Marnitz	Jeden Donnerstag im Hort der Grundschule Marnitz, 14.00 - 15.00 Uhr Auch für Kinder, die nicht den Hort besuchen, schon ein bisschen älter sind oder nicht die ganze Zeite dabei sein können.
Kindergottesdienst	Sonntags, 10.00 Uhr im Pfarrhaus Slate
Krabbelgruppe (Slate)	Mittwochs, 9.30 - 10.30 Uhr im Pfarrhaus Slate
Musikmäuse	Mittwochs, 16.15 - 17.00 Uhr in den ungeraden Wochen im Pfarrhaus Slate

Pfadfinder

Minis	4 - 6 Jahre - Donnerstags 15.00 - 16.30 Uhr
Wölflinge	1. - 4. Klasse - Donnerstags 15.00 - 16.30 Uhr
Jungpfadfinder	10 - 14 Jahre - Donnerstags 16.30 - 18.00 Uhr
Pfadfinder	14 - 16 Jahre - Mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr
	Alle Gruppen treffen sich auf dem Pfarrhof in Slate

Jugendliche

Konfirmanden	Montags von 17.00 - ca. 18.30 Uhr in der Winterkirche Marnitz
--------------	---

Senioren

Seniorenbibelkreis 60+ in Slate, jeweils 14.30 Uhr	9.6., 30.6., 14.7., 18.8., 1.9.2026 im Pfarrhaus
Seniorenachmittag in Groß Godems	Dienstag, 25.8.2026, 14.30 Uhr im Gemeindezentrum
Gemeinsamer Senioren- ausflug für die Gemeinden in Slate, Marnitz und Suckow	23.6.2026 - nähere Infos siehe Seite 16

Erwach- sene

Blaue Stunde	Freitags, 19.30 Uhr in der Kirche Suckow
Lob-und Dank- Abend	jeden ersten Freitag im Monat um 19.30 Uhr in Slate
Leben in Serie	Immer am letzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im Pfarrhaus in Suckow. Seit Januar sehen wir ‚Fackeln im Sturm‘ nächste Termine: 26.6., 30.7., 27.8.2026
Singles	Gemeinsames Frühstück vor dem Gottes- dienst in Slate, Start um 8.30 Uhr Nächste Termine: 14.6.2026, 12.7.2026, 9.8.2026, Um Anmeldung wird gebeten (B. Sawatzki - Tel.: 01520 388 39 85)

Alle

Bibel-Lesestunde	Jeden Montag um 16.00 Uhr im Pfarrhaus Suckow Jeden Donnerstag um 15.30 Uhr in der Kirche in Marnitz
------------------	---

Amtshand- lungen

Konfirmiert wurden: Ruben Schirrmeister, Slate
Jakob Prieß, Marnitz
Tristan Reuschel, Groß Godems

Verstorben sind: Gunda Peters, geb. Müller, Suckow, 91 Jahre
Dieter Schochert, Slate, 84 Jahre
Franitsek Urban, Suckow, 65 Jahre
Dieter Abel, Suckow, 86 Jahre
Rudolf Weiss, Mentin, 88 Jahre
Kurt Koch, Marnitz, 89 Jahre
Feilx Zabel, Mooster, 81 Jahre
Adolf Bonkowski, Meierstorf, 94 Jahre
Katrin Hastädt, geb. Ziems, Hof Polnitz, 54 J.

Pastor

Pastor Bernhard Hecker

Straße des Friedens 24

19376 Marnitz

Tel.: 038729 / 20 336 - bitte auf den Anrufbeantworter sprechen,
Es erfolgt ein Rückruf

Mobil: 0162 / 30 727 33

E-Mail: marnitz@elkm.de

Sprechzeiten in Suckow, Dorfstraße 32

Donnerstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Pfarrhaus Slate: Kirchstraße 1

19370 Slate

Tel.: 03871 444 474

E-Mail: slate@elkm.de

Internetadresse: kirchengemeinde-slate.com

**Gemeinde-
mitarbeiter****Anna Golm**

Handy: 01573 064 83 56 - E-Mail: anna.golm@elkm.de

Bürozeit: Mittwochs 8.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Amadeus Manthey

Handy: 0173 70 90 118 - E-Mail: a.manthey.elkg.slate@gmail.com

Bürozeit: Dienstags 15.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

**Gemeinde-
pädagogin****Friedegard Haase**

Handy: 0174 19 50 042

Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit

**Redaktion
Gemeinde-
brief****Bärbel Sawatzki**

Handy: 01520 388 39 85

E-Mail: baerbel.sawatzki@web.de

Konten**Kirchengemeinde Slate:**

EB: IBAN DE 34 5206 0410 0005 3411 83

Kirchengemeinde Marnitz und Meierstorf

EB: IBAN DE 35 5206 0410 0005 4056 70

Kirchengemeinde Suckow und Porep

EB: IBAN DE 42 5206 0410 2306 5000 72

Konto Osteuropahilfe:

Sparkasse Parchim: IBAN DE21 1405 2000 1600 0513 55



ev. luth. Kirchengemeinde Slate
Ansprechpartner/ Mitfahrgelegenheit:
Ines Bliss: 01515 - 2726941



... und sie beteten IHN an.
Gott mit Liedern + Berichten loben und danken
Lebendige Zeugnisse teilen

**HERZLICHE EINLADUNG
JEDEN 1. FREITAG IM MONAT
PFARRHAUS SLATE
19.30 UHR**

Lobpreisabend

Einladungen

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in
Trübsal, beharrlich im Gebet.
Römer 12:12

GEBETSABEND FÜR DIE REGION PARCHIM

Wir laden ein zu einem Gebetsabend für die Region
Parchim. Wir wollen beten für unsere Gemeinden,
haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, ...

Montag, 19.00 Uhr - 20.00 Uhr

08. Juni

LKG Parchim

Ziegeleiweg 1c, Parchim

06. Juli

Parchim

Lindenstraße 1, Parchim

+ 24. August

Slate

Kirchstraße 1, Slate

mehr Infos und Fahrdienst (im Namen
der ev. luth. Kirchengemeinde Slate)
Anna Golm 01573 0648356

Motorrad-
Gottes-
dienst in
Slate am
26.4.2026



Bilder



Ladies only
2026